

[51266.]

Verlag
von
Hermann Dege in Leipzig.

Nachstehende Fortsetzungen und Neuigkeiten gelangen in der nächsten Zeit zur Ausgabe:

Jahrbücher
der
gesamten Thiermedizin

unter
Mitwirkung zahlreicher Fachgelehrten
herausgegeben

von
Dr. J. E. L. Falke,
Professor an der Universität Jena.

I. Jahrgang. 1. Heft.

gr. 8. Brosch. 1 M. ord., 70 λ no.

Die weiteren Hefte erscheinen in rascher Reihenfolge, so dass der I. Band, das Jahr 1877 umfassend, bis Ende März n. J. fertig vorliegen wird.

Vorträge für Thierärzte

redigirt von

Prof. Dr. J. G. Pflug in Giessen.

I. Serie 2. Heft: Die kugel- u. eiförmigen Sporospermien.

Von Prof. Dr. F. A. Zürn in Leipzig.

I. Serie 3. Heft: Die Lungenwürmerkrankheiten der Hausthiere.

Von Prof. Dr. Ed. Bugnion in Bern.

(Preis des Heftes 1 M. ord., 70 λ no.)

(Ich bitte um gefällige Angabe Ihrer festen Continuation.)

**Beiträge zur Anatomie
der Wirbelthiere**

von

Dr. Herm. von Ihering in Erlangen.

Ein Band gr. 4., mit zahlreichen Holzstichen und 6 lith. Tafeln in Farbendruck.

36 M. ord., 27 M. no., 24 M. baar.

(Von größtem Interesse für Zoologen, Aerzte und Naturforscher. Bei der kleinen Auflage kann ich im Allgemeinen nur fest liefern.)

Wandtafeln

zum Gebrauch bei medicin.

Vorlesungen.

I. Das Blut.

Bearb. von Prof. Dr. Zürn in Leipzig.

2 Bl. in Unischlag. 1 M. ord., 70 λ no.

(Handlungen, welche mit Universitäten, Thierarzneischulen, landw. Akademien etc. in Verbindung stehen, werden leicht Partien absetzen können.)

Gundriss

einer

**Geschichte der Thier-
medizin**

von

Professor Dr. Falke in Jena.

gr. 8. Brosch.

Preis 2 M. ord., 1 M. 50 λ no., 1 M. 35 λ baar.

Ich bitte, zu verlangen; diejenigen Handlungen, welche mir aus den Jahren 1875/76 noch schulden, werden bei der Versendung übergangen.

Mit Hochachtung

Leipzig, 18. December 1877.

Herm. Dege.

[51267.] Ich versandte folgendes Circular:

In meinem Verlage erscheint demnächst und wird auf neue Rechnung versandt werden:

Deutschlands politische Parteien

und das

Ministerium Bismarck.

Ein Beitrag

zur vaterländischen Geschichte

mit einem

Vorwort über die gegenwärtige

Kanzlerkrisis.

Von

Ludolf Parisius,

Mitglied des Preussischen Abgeordnetenhauses.

I.

gr. 8. 4 M. 50 λ ord., 3 M. 35 λ netto.

In Rechnung mit 25 %, gegen baar 33 $\frac{1}{2}$ %.

Frei-Exemplare: in Rechnung 13/12,
baar 9/8.

Inhalt: Erstes Kapitel: Die politischen Parteien in Preußen von 1848 bis 1858. — Zweites Kapitel: Die neue Aera und die Entstehung der deutschen Fortschrittspartei. — Drittes Kapitel: Die deutsche Fortschrittspartei von 1861 bis zum Kriege 1866. — Viertes Kapitel: Die Entstehung der nationalliberalen Partei; der Landtag von 1866 bis 1867 und der konstituierende norddeutsche Reichstag. — Fünftes Kapitel: Die konservativen und die liberalen Parteien von Mitte 1867 bis zum französischen Kriege. — Sechstes Kapitel: Kulturkampf und Militärgesetz von 1870 bis 1874. — Siebentes Kapitel: Fürst Bismarck und seine Stellung zu den politischen Parteien im April 1874. — Anhang: Programme und Aufrufe der politischen Parteien von 1875 bis 1877.

Diese Schrift, eine geschichtliche Darstellung der gegenwärtig bestehenden politischen Parteien in der Volksvertretung Deutschlands und Preußens bis zur Annahme des Reichs-Militärgesetzes 1874, bringt eine Fülle noch niemals gesammelten Materials zur politischen Geschichte unserer Tage herbei, unter

andern sämtliche, auch die neuesten Programme und programmartigen Kundgebungen aller politischen Parteien (deutsche Fortschrittspartei, Nationalliberale, Centrum, Freiconservative, Neiconservative, Altconservative, Deutschconservative und Agrarier, Socialdemokraten), und wird dadurch zu einem fast unentbehrlichen Handbuch für Jeden, der sich für Politik und Tagesgeschichte interessiert. Im Vorwort bespricht der Verfasser, der seit 1862 an den parlamentarischen Kämpfen theilhaftig ist, die augenblicklichen Wirren, und erörtert rückhaltlos die so viele Gemüther bewegende Frage: wie die gegenwärtige „ernste und tiefgehende Krisis unseres Staatswesens“ (Nationalzeitung vom 25. November 1877) enden werde und enden müsse. — Die Schrift ist ein abgeschlossenes Werk für sich, wenn schon der Verfasser beabsichtigt, in einem zweiten Theile die Geschichte der Parteien nach Annahme des Reichs-Militärgesetzes, insbesondere während der Reichstagswahl und der nachfolgenden Wirren, bis auf unsere Tage fortzuführen. Es dürfte sich deshalb empfehlen, eine Continuationsliste für das Buch anzulegen.

Sie werden aus dem reichen Inhalt desselben die Ueberzeugung gewinnen, daß es sich um ein sehr abfaßfähiges Werk handelt, das bestimmt ist, in die weitesten Kreise einzudringen.

Vorausichtlich wird das Buch sehr stark begehrt werden, und ich werde im Allgemeinen nur da Exemplare à cond. zu liefern im Stande sein, wo ich zugleich feste oder Baarbestellungen erhalte.

Bedienen Sie sich zu Ihren Bestellungen gef. der angehängten Verlangzetteln.

Hochachtungsvoll

Berlin, im December 1877.

J. Guttentag
(D. Collin).

[51268.] Mit Beginn des künftigen Jahres erscheint in meinem Commissionsverlage eine neue pädagogische Zeitschrift unter dem Titel:

**Allgemeine
Oesterreichische Lehrerzeitung.**

Herausgegeben von

Josef Heinrich,

Schuldirektor in Prag.

Jährlich 52 Nrn. à 1 Bog. in Quartformat.

Der Pränumerationspreis beträgt 2 M. ord.,
1 M. 50 λ baar pro Quartal.

Die Inserate werden mit 20 λ für die einmal gespaltene Petitzeile oder deren Raum berechnet, Beilagen je nach dem Umfang mit 10—15 M. incl. Postgebühr.

Recensions-exemplare bin ich gern bereit an die Redaction zu übermitteln.

Von Nr. 1, welche als Probenummer am 22. December zur Ausgabe gelangt, bitte ich Ihren Bedarf umgehend zu verlangen.

Ich empfehle schließlich die „Allgemeine österreichische Lehrerzeitung“ einer freundlichen Verwendung, sowie zur Insertion pädagogischer Verlagswerke. — Inserate für die Nr. 2 der Zeitschrift erbitte ich bis spätestens 4. Januar 1878.

Hochachtungsvoll

Prag, 15. December 1877.

J. Tempelky.